

Der



Wacholder-

Wanderweg



... im “Naturschutzgebiet
Wacholderheiden süd-
lich von Münnerstadt”



Ein erlebnisreicher
Naturlehrpfad durch
das Münnerstädter Tal
in neun Stationen



Herzlich willkommen...

... auf dem Naturlehrpfad Wacholderheide!

Als Besucher des Naturlehrpfades Wacholderheide im Münnerstädter Tal erleben Sie ein kostbares Stück Natur.

Die verschiedenen Stationen zeigen Ihnen vielfältige Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie sich diese Lebensräume - oft durch den Einfluss des Menschen - entwickelt haben. Wir wünschen Ihnen einen informativen und spannenden Spaziergang durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Region Wacholderheide!



Tafel 1

Der Wacholder-Wanderweg...

... Faszinierende Naturvielfalt entdecken

Der Naturlehrpfad “Wacholder-Wanderweg” ist ein Projekt des Arbeitskreises Soziales Leben/Freizeit im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Die Informationstafeln sollen Einheimischen und Besuchern die faszinierende Kulturlandschaft der Wacholderheiden nahe bringen und das Interesse an weiteren Erkundungen wecken.

Das heutige Naturschutzgebiet entstand im Laufe der Jahrhunderte durch überweidete Wälder. Durch die Schafbeweidung in Münnerstadt entwickelten sich unterschiedliche Lebensräume für zahlreiche schützenswerte Tiere und Pflanzen. Der Naturlehrpfad ist ein Beitrag, dieses Stück Heimat für die Münnerstädter Bevölkerung zu sichern.



Tafel 2



Die Streuobstwiese...

... Kulturbegleiter des Menschen

Entlang des Naturlehrpfades Wacholderheide finden sich Reste der frankentypischen Streuobstwiesen. Diese traditionelle Form des Obstanbaus hat ihre Wurzeln rund 5.000 v. Chr. und zeichnet sich durch robuste und pflegeleichte Sorten aus, die weitgehend ohne chemische Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel auskommen.

Heute sind die Streuobstwiesen aufgrund der Nutzung der Flächen als Bauland, des Ausbaues der Straßen und der intensiven Landwirtschaft in ihrer Existenz bedroht. Um so wichtiger ist es, die verbliebenen Streuobstbestände zu schützen und wieder zu erweitern.



Tafel 3

Das Müñnerstädter Panorama

Die Panoramatafel zeigt Müñnerstadt, eingebettet in das Lauertal, mit seinen wichtigsten Sehenswürdigkeiten und seiner Lage vor den Toren der Rhön.





Tafel 4

Die Wacholderheide - Leben unter Extrembedingungen

Durch Beweidung, Trockenheit, große Hitze, basisches Bodenmilieu und Nährstoffarmut entstand unsere heutige Kulturlandschaft.

Den extremen Bedingungen der Wacholderheidelandschaft haben sich Tiere und Pflanzen wie Küchenschelle oder Schlingnatter hervorragend angepasst. Sogar bedrohte und seltene Arten wie der Grünblaue Bläuling finden hier ein Rückzugsgebiet.



Tafel 5

Landwirtschaft einst und jetzt

Einen gravierenden Wandel hat die Landwirtschaft in und um Münsterstadt in den letzten 50 Jahren erfahren.

Durch das "Höfesterben" schmilzt die Zahl der Betriebe kontinuierlich. Heute dominieren wenige Großunternehmen mit spezieller Ausrichtung und großen Anbauflächen.





Tafel 6

Lebensraum Hecke

Hecken prägen als wesentlicher Bestandteil der Kulturlandschaft das Bild der Münnerstädter Wacholderheiden. Der dichte Bewuchs bietet zahlreichen Tieren und Pflanzen verschiedenste Lebensräume.

Hecken haben viele nützliche Funktionen; so bilden sie natürliche Abgrenzungen, verbinden Landschaftselemente und bieten Schutz.



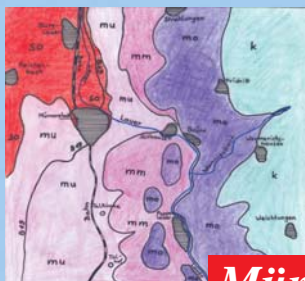
Tafel 7

Der Talwassergraben

Im Münnerstädter Tal wird das Trinkwasser für den Münnerstädter und Kissinger Raum gefördert.

Große Auswirkungen auf den Grundwasserfluss hat der Münnerstädter Graben mit seinen verschiedenen Muschelkalkschichten.





Tafel 8

Geologie des Münnerstädter Raumes

Die erdgeschichtliche Entwicklung des Münnerstädter Raumes ist von zahlreichen Überflutungen durch das Meer geprägt.

Buntsandstein, Muschelkalk sowie Keuper prägen deshalb die Geologie dieser Region. Die Mineralsalze des Untergrundes reichern das Grundwasser der Umgebung an.

Kurorte wie Bad Kissingen, Bad Bocklet und Bad Brückenau verdanken diesen Salzen ihre Mineralwässer.



Tafel 9

Ackerwildkräuter und Vertragsnaturschutz

Besucher des “Wacholder-Wanderweges” können hier noch selten gewordene Ackerwildkräuter wie z.B. die Haftdolde oder den Acker-Rittersporn bestaunen.

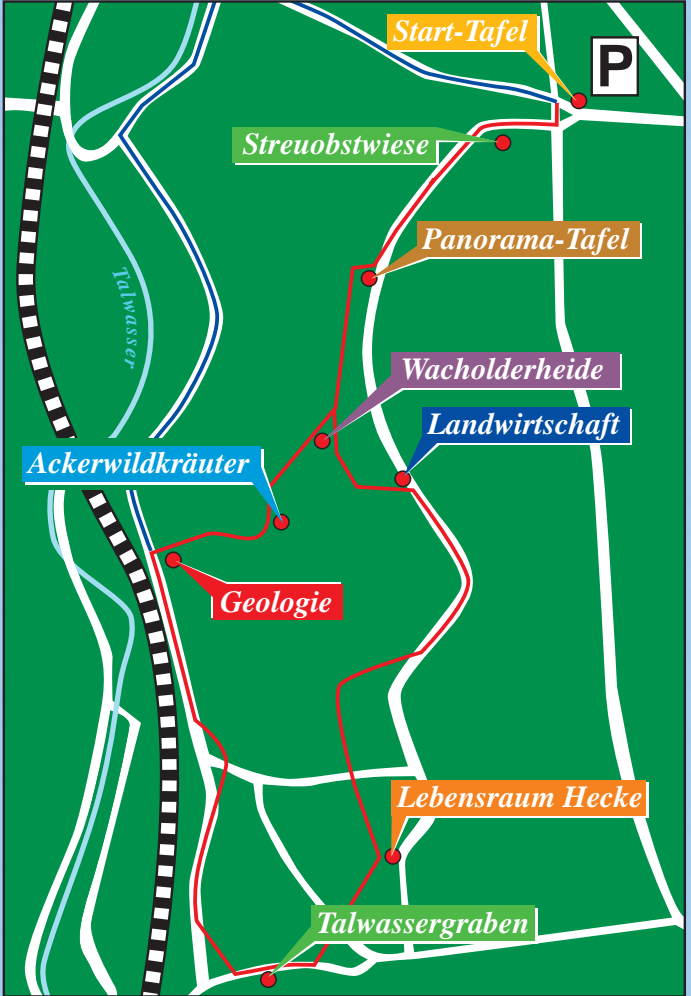
Die moderne Landwirtschaft mit Düngung und Schädlingsbekämpfung hat jedoch auch viele Arten verschwinden lassen.

Heute gibt es spezielle Schutzprogramme für die Ackerwildkräuter, die nicht nur das Landschaftsbild bereichern sondern auch heute noch wegen ihrer Heilwirkung für medizinische Produkte genutzt werden.





Der Wacholder-Wanderweg:



- Wacholder-Wanderweg, ca. 3,5 km
- Rückweg über *Talweg*, ca. 4,0 km

Finanzierung:

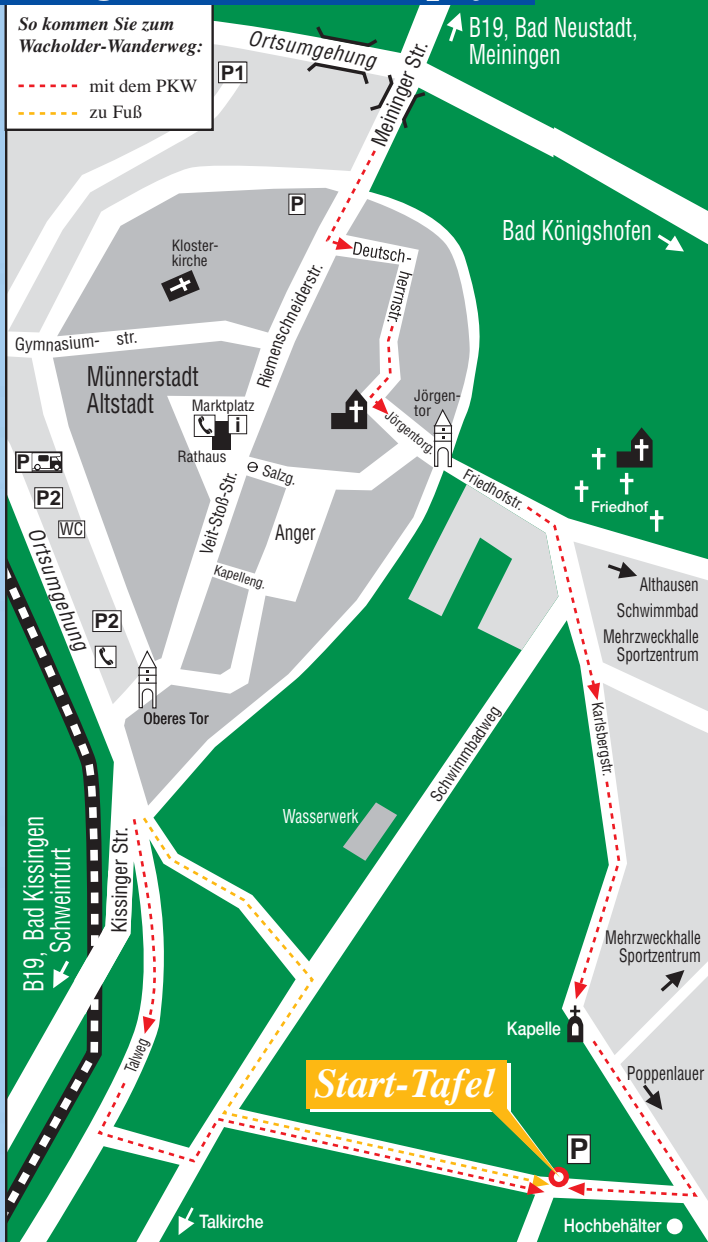
Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung u. Umweltfragen
mit anteiliger Co-Finanzierung durch die Europäische Union



Hier geht's los - viel Spaß!

So kommen Sie zum Wacholder-Wanderweg:

- mit dem PKW
- zu Fuß



Nähere Infos: Tourismusbüro Münnersstadt

Telefon: 09733 / 810 528 · Fax 09733 / 810 545

Internet: www.muennersstadt.de · Mail: tourist-info@muennersstadt.de

Impressum: Agenda 21 · Arbeitskreis Soziales Leben / Freizeit · 97702 Münnersstadt

GrafikDesign Ch. Schikora · Tel. 09733/780 550 · TextDesign T. Schulz Tel. 09777/32 35

Druck: Druckerei Schedel · Kleineibstadt